

## ■ LESERBRIEFE

**Ruedi Vetterli und Lorena Frei in den Einwohnerrat**

Es ist sehr erfreulich, wie viele fähige Kandidaten sich diesmal zur Wahl in den Steiner Einwohnerrat stellen. Hier zwei Empfehlungen unsererseits: Zum einen geben wir mit Überzeugung Ruedi Vetterli die Stimme. Seine langjährige Erfahrung auf verschiedenen politischen Ebenen ist Gold wert.

Es sind drei Dinge, die ihn so unverzichtbar machen. Erstens steht bei ihm die Sache über dem Programm oder der Ideologie.

Zweitens hat er den Mut, den Mund aufzumachen, wenn es notwendig ist. An dieser Stelle sei nur an seine weitsichtige Wortmeldung im Einwohnerrat erinnert, als er die Probleme der Riipark-Vi-

sion vorausgesehen hat. Und drittens ist er ein Brückenbauer, der Ausgleich schaffen kann. Diese Kompromissbereitschaft und soziale Kompetenz machen vieles leichter und führen oft einen Schritt vorwärts.

Dann haben wir uns sehr darüber gefreut, dass Lorena Frei sich zur Wahl stellt. Wir haben sie beide als Schülerin kennengelernt: während ihrer kaufmännischen Ausbildung mit Berufsmatura und als Spanischschülerin an der Volkshochschule. Lorena Frei ist intellektuell und charakterlich mehr als gerüstet für dieses Amt. Sie ist eine junge weltoffene Frau, die diffe-

renziert denkt und den Dingen auf den Grund gehen will. Dazu kann sie auch gut kommunizieren. Sie wird frischen Wind in den Einwohnerrat bringen und sich für junge Familien einsetzen: eine Bereicherung also!

In der Lokalpolitik sollten nicht Parteiideologien im Vordergrund stehen. Es geht eher darum, Verantwortung zu übernehmen und schwelende Probleme anzupacken, diese fundiert zu analysieren und kreativ nach Lösungen zu suchen. In diesem Sinne: Ruedi Vetterli und Lorena Frei!

**Urs und Monica Hofer**  
Stein am Rhein

**Werner Käser und Roman Suter in den Einwohnerrat**

Eine ausgewogene Zusammensetzung mit bewährten und neuen Kräften tut dem neu zu wählenden Einwohnerrat gut.

Mit Werner Käser stellt sich eine langjährig und vielfältig politisch engagierte Persönlichkeit zur Wiederwahl. Durch seine besonnene, sachliche Art hat er schon manches Geschäft in die richtigen Bahnen gelenkt. Er ist jemand, der Brücken schlagen kann, aber gleichwohl eine klar bürgerliche Linie vertritt, der Wirtschaft und

Gewerbe unterstützt, dem aber auch die Lebensqualität in Stein am Rhein ein wichtiges Anliegen ist. Ich habe die Zusammenarbeit mit ihm im Einwohnerrat immer sehr geschätzt und empfehle Ihnen, Werner Käser weiterhin das Vertrauen zu schenken.

Es freut mich zudem, dass sich Roman Suter neben seinen anderen lokalen Engagements neu auch politisch für ganzheitlich gute Rahmenbedingungen für unsere Stadt einsetzen will. Durch seine

Tätigkeit als Projektmanager ist er es gewohnt, Problemfelder frühzeitig zu erkennen, ganzheitlich zu analysieren und konkrete Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Ich bin überzeugt, dass er mit seiner kompetenten, ruhigen Art den Einwohnerrat bereichern wird. Darum hat auch Roman Suter meine Stimme.

**René Schäffeler**  
Stein am Rhein

**Dürfen Schweizer Konzerne einfach alles?**

**STEIN AM RHEIN** Das Lokalkomitee der Konzernverantwortungsinitiative KVI nutzte kürzlich seinen Stand auf dem Rathausplatz, um mit Passanten und Passantinnen die Ziele der Initiative zu diskutieren, über die am 29. November abgestimmt wird.

Zu klären gab es beispielsweise, dass kleine und mittlere Unternehmen von den Forderungen der Initiative ausgenommen sind und es auch namhafte Schweizer Unternehmer gibt, die die Initiative unterstützen.

Konzerne sollen ebenfalls im Ausland die Menschenrechte und internationale Umweltstandards respektieren. Dies sollte eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein, und viele Schweizer Konzerne wirtschaften anständig. Doch einzelne Konzerne missachten die Regeln, schädigen die Umwelt und Bevölkerung, sie gefährden so den guten Ruf der Schweiz. Das Lokalkomitee freut sich, wenn die Initiative von breiten Kreisen mit einem Ja unterstützt wird. (Eing.)

**Abstimmungen an der Urne**

**ESCHENZ-WAGENHAUSEN** Der Gemeinderat von Eschenz sagt seine Gemeindeversammlung ab. Selbst eine Verschiebung der ursprünglich auf den 29. November geplanten Versammlung auf den 11. Dezember wird nun pandemiebedingt verunmöglicht. Für die Genehmigung der Rechnung 2019, des Budgets 2021 sowie der Einbürgerungsgesuche ruft der Gemeinderat das Stimmvolk am 13. Dezember an die Urne.

Auch der Wagenhauser Gemeinderat hat beschlossen, angesichts der Coronalage die geplante Gemeindeversammlung vom 27. November abzusagen. Die Anzahl der Stimmberechtigten an den Versammlungen der letzten beiden Jahre sei mit 160 bis 250 Personen hoch gewesen, und auch die Versammlung von Ende November habe erneut eine hohe Beteiligung erwarten lassen, teilt der Gemeinderat mit. Stattdessen gibt es am 19./20. Dezember eine Urnenabstimmung. (r.)

ANZEIGE

Aus unserem Leben bist du gegangen  
in unserem Herzen wirst du weiterleben

In Trauer, aber mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von unserem Vater,  
Bruder und Götti

**Bernhard De Boni**

19. Juni 1945 – 2. November 2020

Wir sind dankbar für die vielen Stunden, die wir mit dir verbringen durften.

Sandro und Rico De Boni  
Susi Stapfer  
Hedy Roming  
Yvonne Brühwiler  
Lea Engeli

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse: Rico De Boni, Wiesholz 25, 8262 Ramsen

A1505037